

Warum gerade er

Hermine&Draco

Von MamaGlitzer

Kapitel 2: Kann die Realität schöner sein als jeder Traum es vermag

Samstag um 13.00 Uhr Hermine hat die halbe Nacht nicht geschlafen, zu sehr ist sie mit ihren Gedanken bei ihm. "*Was mache ich jetzt nur er ist der Feind! Harry und Ron würden es nie verstehen...*" "wie sollte ich ihnen das erklären..." Hey jungs ich Date übrigens Draco Malfoy" oh man das kann ja noch was werden.... Und was um Himmels willen soll ich anziehen? " Es war zum Haare raufen, sie sah auf ihr Bett dort lagen drei Outfits,

Elegant, Leger und etwas Sportlicher. Sie zog zuerst die Legere Garnitur an und betrachtete sich im Spiegel. " Hmmm~... Ich denke eher nicht. " Murmelte sie sich selber zu. Auch das Sportlicher Outfit sagte ihr nicht zu. Sie schlüpfte in das Elegantere Outfit besah sich im Spiegel und lächelte sich selbst aufmuntern zu. " Lass mal sehen, das ist eigentlich ganz okay, nicht zu viel und nicht zu wenig. Es wäre alltagstauglich, wenn ich sowas dann alltäglich tragen würde." sagte sie sich und betrachtete sich im Spiegel sie hatte lockenwickler im Haar da sie sich die Haare am liebsten auf Muggel Art macht um die Kontrolle über ihr widerspenstiges Haar zu behalten.

Das Kleid welches sie nun trägt, ist ein weißes Kleid mit Spitze am Saum, einem V Ausschnitt und etwas breiteren Trägern. Eine dezente schwarze Seiden Schleife schmiegte sich an ihrer Hüfte. Dazu wird sie eine feigrane Gold Kette mit passendem Armband tragen. Die Schuhe die sie dazu trägt sind schlichte schwarze Ballerinas. Sie sieht auf die Uhr "Oh so spät schon?"

Es war 15.30 Uhr sie hatte noch Eineinhalb Stunden bis zum Treffen mit Malfoy. Sie löste die Lockenwickler aus ihren Haaren und steckte sie mit geschickten Handgriffen nach oben. Sie begutachtet sich noch einmal im Spiegel. "So wird es wohl gehen" sie ist seit dem letzten Treffen mit ihm von vor 4 Tagen immer wieder nervös geworden, wenn sie an das zukünftige Treffen gedacht hat.

"Zehn vor ich denke ich kann mich auf den Weg machen" sagte sie sich selbst, und spürte wieder wie Tausende Schmetterlinge ihr innerstes Eroberten. Sie griff nach ihrem Bolero und ihre Handtasche, und schnappte sich ihren zauberstab im vorbei gehen. "Wie ging der Spruch noch gleich? Achja..." mit diesen Worten zauberte sie los. Und fühlte sich warm und behütet. (Der Spruch bewirkt, das sie in dem Kleid nicht friert. Egal wie viel Grad es auch minus sein mögen) Kurzerhand verließ sie ihre

Wohnung und schaute sich um bevor sie auf der Tür Schwelle disapperiert.

Vor dem Pub angekommen überrollt sie erneut eine Welle der Nervosität, wie die Tage zuvor immer wieder. "*tief durch atmen das wird schon, es ist alles in Ordnung ich treffe mich mit einen alten Schul Kameraden. Nichts weiter*"

Sie beruhigte sich langsam und trat ein. Sie ließ ihren Blick durch den Pub Streifen. Er war noch nicht da "*er hat ja auch noch 5 minuten*" dachte sie, und ging auf die Theke zu um sich ein Butterbier zu bestellen. Mit dem Bier ging sie wieder an den selben Tisch wie schon vor 4 Tagen. Um 17.20 Uhr hat sie die Hoffnung aufgegeben und wollte gehen. "*Wie konnte ich nur glauben das er kommen würde. Er ist ein Slytherin... Eine falsche schlange*". Sie war wütend, wie konnte sie sich hier nur drauf einlassen. Sie erhebt sich und ging aus den Pub, ihr stand die Zornesröte im Gesicht. Als sie gerade ansetzen wollte um zurück nach Hause zu apparieren, hörte sie eine ihr vertraute Stimme hinter sich. "Du willst gehen? Es tut mir leid das ich dich habe warten lassen, aber McGonagall hatte noch was zu besprechen, und ich kam da nicht schneller weg." Sie drehte sich langsam um und sah ihm in die augen "Da hast du Glück das du mich noch erwischt hast ich wollte schon vor fünf Minuten gehen" sagte sie schnippisch. Draco lachte herzlich, trat auf sie zu und streckte eine Hand aus. Sie sah ihn verwirrt an und griff langsam nach seiner Hand als sie vernahm wie er sagte. "Du siehst gut aus Her.....Granger."

Abertausende Schmetterlinge machten sich in ihr zu einer Party bereit. Er fand das sie gut aussah, sie konnte ihren ohren nicht trauen und starrte ihn einfach nur an. "Alles okay Granger?"

Sie vernahm seine Stimme nur noch dumpf "*Er hat fast meinen Namen gesagt, ob er mich jemals Hermine nennen wird?*" ihre Hand lag immer noch in seiner er sah sie verzweifelt an, ihr Blick war leer und ihre Augen glasig "Granger? Granger? Alles okay, Hey sag doch was. Mensch Hermine was ist los, soll ich wieder gehen?" Bei seinen letzten Worten, kamm sie wieder aus ihren Gedanken und schüttelte den kopf. "Nein sollst du nicht. Aber könntest du das nochmal sagen? Es klang so surreal." Er sah sie Verständnislos an, war ihm doch schleierhaft was sie meinte. "Das ich wieder gehen soll?" fragte er daher verwirrt. Sie antwortete ihm zwar, aber er konnte es nicht verstehen sie sprach so leise und stotterte immer wieder, und obwohl sie die einzigen auf der Straße waren konnte man kaum ein Laut von ihr ausmachen, da es nur ein sanftes flüstern war. Er ließ ihre Hand nicht los trat näher an sie ran und kam mit seinem Mund ihrem Ohr ganz nah. "Was hast du gesagt ich habe es nicht verstanden." flüsterte er ihr ins Ohr. Ihre Gedanken rasten sie wusste nicht was sie machen soll, soll sie ihm einfach sagen das sie ihren Namen aus seinem Mund hören möchte.

Sie sammelte ihren letzten Mut, doch bevor sie irgendwas sagen konnte. " Hermine ist alles okay bei dir? Soll ich dich lieber nach Hause bringen?" Ihre Knie wurden weich sie sackte nur einen centimeter zusammen, als sie schon merkte wie sich seine Arme um ihrer hüfte schlangen. "Hei Vorsicht" sagte er und klang leicht belustigt. Sie hat sich halt Suchend an seinen schultern festgehalten und sah endsetzt auf in sein Gesicht welches ihr so unendlich nah war. Sie schaute ihm rief in die Augen und verlor sich darin, ihr Blick huschte immer wieder zu seinem Mund. "*Was hat sie denn? Will sie mich küssen? Will ich sie küssen? Sie ist so verdammt schön mit den leicht roten Wangen und ihren klaren Blick, soll ich einfach?*" Ohne weiter groß drüber nachzudenken lächelt er sie sanft an und kam ihren Lippen noch näher ihre Nasen

spitzen berührten sich sie sah ihn gespannt an was als nächstes passiert. Und legte den Kopf leicht schief damit ihre Nase nicht im Weg war sie hob etwas ihr Kinn damit er leichteres Spiel hatte. Ganz sachte legte er seine Lippen auf die ihren. "*wow es ist unbeschreiblich schön, es kribbelt überall. Verdammt Granger stoß mich weg, oder schimpf damit alles wieder wie früher ist. Ich kann den Gedanken nicht ertragen, das ich meine Prinzessin wirklich erobere und sie wahrscheinlich in den Abgrund ziehe, zu mir und den andern Totesser Abschaum. *" Ihr Kopf hat sich ausgeschaltet und sie merkt wie er ihren Körper noch stärker an seinen presst. Er lässt seine Zunge über ihre Lippen gleiten, um stumm um Einlass zu bitten. Was ihm gewehrt wird. Ihr Zungen Spiel ist intensiv und sie stöhnt vor Glück leicht in den Kuss. Als er sie von sie drückt und sie entschuldige ansah. "Es tut mir leid das ich zu spät bin, aber wollen wir vielleicht wieder reingehen?" sie sah ihn leicht verwirrt an, aber nickte leicht und wurde von ihm, der ihre Hand immer noch hielt mit genommen. Drinnen im Pub setzten sie sich an einen freien Tisch und Draco sagte er hole was zu trinken und ließ sie und ihren Gedanken alleine. Nur war ein wildes durcheinander in ihrem Kopf sie konnte einfach keinen klaren Gedanken fassen. In ihrem Kopf hörte sie nur einen Satz "*Wir haben uns geküsst!!!! *" Und zwar in sämtlichen gefühlslagen, traurig, glücklich, wütend, verliebt, warte verliebt..... Das kann doch nicht sein. Sie merkte immer noch seine Lippen auf die ihren, und sein Geruch lag noch in ihrer nase. Er roch betörend gut eine Mischung aus frischem Pergament und ein Hauch von Moschus der sich mit seinem eigenen Körpergeruch vermischt. Für sie einfach ein Himmlischer Duft. So in ihren Gedanken vertieft bemerkte sie nicht wie Draco wieder an ihren Tisch kam, und ein Glas Elfenwein vor sie abstellte. Erst als er sie ansprach schreckte sie aus ihren Gedanken, und sah ihn an und lächelte leicht unbeholfen, und bedankte sich für den Wein bei ihm. Sie saßen Stunden im Pub und haben sich unterhalten, wenn auch er mehr als sie, sie hatte eher zugehört als das sie sprach. Irgendwann sah Draco auf die Uhr und fluchte. Sie erschrak weil sie nicht wusste was seine plötzliche Wut auslöste. "Was ist den jetzt los?" fragte sie daher sehr vorsichtig, er funkelte sie an aber die Wut ging nicht gegen sie was sie erleichterte. Er atmete tief durch und antwortete ihr ganz ruhig das er nun nicht mehr zurück ins Schloss kann da es schon zu spät sei er aber hier nicht schlafen wird in diesem "drecksloch" sie sah ihn an überlegte kurz und sagte dann. "Du kannst mit zu mir, ich stelle dir auch gerne mein Bett zur Verfügung, und schlafe selber auf der Couch" Er sah sie leicht verwirrt an lächelte, und nahm ihren Vorschlag dankend an. Eine dreiviertel Stunde später machten sie sich auf den Weg zu Hermines Wohnung. In dieser angekommen drehte sich sie zu ihm um, und wollte ihn sein Schlaf Platz zeigen als sie so ein funkeln in seinen Augen wahr nahm, ihr stockte der atem